Netzwerktreffen,
Di. 25.11.2025, 8-9:30 Uhr
Vor-Ort-Büro, Dörpfeldstraße 23

Rückschau und Ergebnisse

Dieses Mal trafen wir uns im Büro des Geschäftsstraßenmanagements in der Dörpfeldstraße 23.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde stellte das GSM die Tagesordnung vor. Nachfolgend berichtete Hr. Hanke vom Planungsbüro stattbau als Gebietsbeauftragter über die bisher umgesetzten oder noch anstehenden Maßnahmen im Fördergebiet. Abschließend gab es noch einen Austausch zu aufgekommenen Fragen.

Gesprächsthemen

1. Vorstellungsrunde und aufkommende Fragen

Auch dieses Mal konnten wir wieder neue Gesichter begrüßen. Mit 12 Personen war der Besprechungsraum gut gefüllt.

2. Maßnahmenvorstellung Gebietssteuerung

a. Umgestaltung Marktplatz

Seit Herbst ist der Umbau des Marktplatzes abgeschlossen. Nach der feierlichen Eröffnung findet nun auch wieder der Wochenmarkt statt. Ende Dezember wird auch der Imbiss fertiggestellt sein. Hier war eine komplette Erneuerung der Elektrik notwendig. Zudem hat der Imbiss auch ein begrüntes Vordach sowie eine Markise erhalten.
Zur Umgestaltung des Marktplatzes gibt es Rückmeldungen der Bevölkerung:
Kritik: Einige nehmen den Platz als steinern und zu wenig begrünt wahr. Dem ist entgegenzuhalten, dass der Marktplatz als städtischer Platz als multifunktionale Fläche genutzt werden soll mit dem Vorrang Wochenmarkt. Dazu ist der Boden zu pflastern. Der Eindruck wird sich zukünftig verändern, wenn die Baumpflanzungen und das Gründach Zeit hatten, sich zu entwickeln und wachsen. Daneben wird sich auch das Wasserspiel positiv auf das Mikroklima auswirken.

Rückfragen:
Ist eine weitere Begrünung mit Pflanzkübeln oder einer Laternenbegrünung vorgesehen/möglich?
Ein Unternehmen wird zukünftig auf dem Marktplatz eine Außengastronomie betreiben. Dieser Bereich wird dauerhaft mit einer Bestuhlung und Pflanzkübeln gestaltet. Eine Laternenbegrünung ist aufgrund der Eigentumsverhältnisse schwierig.

Warum wurde die Straße Marktplatz, nördlich des Marktplatzes, gesperrt?
Der Siegerentwurf des damaligen Wettbewerbs sieht hier die Erweiterung der Marktplatzfläche vor. Die Fläche dient als Fuß- und Radweg und ermöglicht das Halten und Laden von MIV für Veranstaltungen. Die Erschließung von Edeka erfolgt zweispurig über die Helbigstraße. Zudem sorgt die Nutzungsänderung der Straße für eine Beruhigung für die Anwohnenden und minimiert Elterntaxis vor der Kindertagesstätte.

b. Kulturzentrum Alte Schule

Hier gab es umfangreiche Baumaßnahmen bei denen Bestandsschäden ausgebessert sowie das bestehende Nutzungsangebot deutlich vergrößert wurden. Insbesondere das Flächenangebot der Bibliothek war zu klein und es fehlte an einem großen Versammlungsraum. Neben der Sanierung des Hauptgebäudes wird

die Bibliothek aufgestockt und mit einem neuen Verbindungsbau verbunden. In diesem befindet sich ein multifunktionaler Versammlungsraum. Die Eröffnung ist für Mai 2026 geplant.

c. Dörpfeldstraße

Der Umbau der Dörpfeldstraße ist die Kernmaßnahme im Fördergebiet. Bereits 2015 begannen die Planungen mit einem Verkehr- und Freiraumkonzept. Aufgrund des geplanten zweigleisigen Straßenbahnausbaus über die gesamte Straße, bedarf es einer Neuordnung aller Verkehrsteilnehmer mit dem Ziel, trotz des begrenzten Querschnitts den bestmöglichen Kompromiss für alle zu erreichen. Die ursprünglich priorisierte Variante wurde vom Kiezbeirat abgelehnt. Aufgrund dessen wurde Herr Prof. Gerlach beauftragt, als Gutachter eine Kompromisslösung zu erarbeiten, welche schließlich von allen Beteiligten im Jahr 2021 bestätigt wurde. Seitdem dauert die Planung der verschiedenen Planungsbeteiligten an. Hierbei übernimmt die BVG gemeinsam mit der SenMVKU die Planung der Straßenbahntrasse sowie der Haltestellen. Der Baubeginn ist für das 4. Quartal 2027 geplant und wird gemeinsam abgestimmt durchgeführt.
Aktuell laufen Maßnahmen zur Ertüchtigung des Abwasser- und Stromnetzes in der Radickestraße als Vorbereitung für den Umbau der Dörpfeldstraße.

Rückfragen:

Was war der Anlass für den zweigleisigen Ausbau?
In Adlershof ist ein Straßenbahndepot geplant, welches die Standorte Oberschöneweide und Köpenick ersetzt. Die bisherigen Depots reichen für die immer länger werdenden Straßenbahnen nicht mehr aus.

Was ist für Radfahrende geplant? Sind Füllprofile für die Schienen denkbar?
Die Radfahrenden erhalten eine farblich markierte Spur in beide Richtungen auf der Dörpfeldstraße. Aufgrund des geringen Straßenquerschnitts ist nur ein Angebotsstreifen möglich. Füllprofile zur Querung der Straße sind denkbar. Füllprofile parallel zu den Gleisen werden aktuell in der Schweiz erprobt. Aufgrund dessen und der erwartbaren hohen Kosten ist ihr Einsatz nicht vorgesehen.

d. Fahrradstraße Radickestraße

Die Radickestraße wird zwischen der Nipkowstraße und der Zinsgutstraße als Fahrradstraße ausgewiesen. Der Abschnitt Adlergestell-Nipkowstraße wird verkehrsberuhigend gestaltet. Vor der Anna-Seghers-Schule wird die Gehwegfläche verbreitert bzw. die Fahrbahn eingeengt, um die Schulwegsicherheit zu erhöhen. Die Baumaßnahmen beginnen ab dem 2. Quartal 2026.

3. Sonstiges

Parkraumbewirtschaftung

Seit einiger Zeit beschäftigt sich die AG-Verkehr des Kiezbeirats mit dem Thema Parkraumbewirtschaftung. Die Teilnehmer sprechen sich für ein Verkehrsraummanagement aus, für welches ein externes Gutachten erforderlich ist. Zudem ist eine Unterschriftenaktion in Planung. Die Teilnehmenden des Netzwerktreffens sprachen sich durchgehend positiv für eine Parkraumbewirtschaftung aus.

Veranstaltung Brückenschlag

Teilnehmende berichteten von der Brückenschlagveranstaltung. Es wurde der einleitende Vortrag vermisst. Gewünscht ist ein kurzer Vortrag über aktuelle Entwicklungen, der dazu anregt, Fragen zu entwickeln, mit denen man sich im Anschluss an die einzelnen Stände wenden kann. Der Brückenschlag 2026 findet im Kulturzentrum Alte Schule statt.

Kiezbeirat

Der Kiezbeirat tagt jeweils am 1. Mittwoch des Monats öffentlich im Kulturzentrum Alte Schule. Im Jahr 2026 findet die Wahl des neuen Kiezbeirats statt. Die Gewerbetreibenden sind eingeladen, ihre Stimmen und Perspektiven einzubringen.

Sonstige Anmerkungen:

- Stromkasten auf dem Marktplatz wiederholt von Vandalismus betroffen: 2.000€ Schaden
- Stoffbeutel mit dem Dörpfeld-Logo kamen gut an. Die Teilnehmenden würden sich über weitere Beutel freuen.
- Aufstellung von Fahrradständern mit einer Werbetafel vor der eigenen Gewerbeeinheit: Kontaktperson des Bezirksamts mitteilen

Netzwerktreffen zum Vormerken

Die Treffen finden immer am letzten Dienstag im Monat statt (Ferien ausgenommen). Folgende Termine können Sie sich bereits vormerken:

27.01.2026
24.02.2026
28.04.2026
30.06.2026

Sollten Sie Interesse haben Gastgeber*in zu sein, kontaktieren Sie uns gerne.

Melden Sie sich auch gern bei Fragen oder Vorschlägen.
Ihr Team von Geschäftsstraßenmanagement